

Vorwort zur 3. Auflage

Das Personalwesen in den Betrieben wird zumeist fälschlich als recht einfach abgetan. Beschäftigt man sich jedoch ernsthaft mit der Materie in der Praxis, erkennt man sehr schnell, dass eine enorme Fülle von arbeits-, steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Vorgaben erfüllt werden müssen. Die Krux steckt hier im Detail. Daneben darf auch der technisch-organisatorische Aufwand, den die Beschäftigung von Mitarbeitern mit sich bringt, nicht vernachlässigt werden.

Regelmäßig zum Jahreswechsel präsentiert der Gesetzgeber Aktualisierungen bei der Lohnbesteuerung. Der Lohnsteuersenat des Bundesfinanzhofs ist ebenso rübrig wie die Finanzverwaltung, die jedes Jahr etliche zu beachtende Verwaltungsanweisungen entwirft. Genauso geben Krankenkassen und die Rentenversicherungsträger ihre Stellungnahmen ab.

Auch die Gehaltsabrechnung ist längst keine einfache Angelegenheit mehr. Lebenslanges Lernen ist hier Pflicht.

Dieses Buch bietet dem Betriebsinhaber als Unternehmer und Arbeitgeber, wie auch dem von ihm beauftragten Verantwortlichen für die Personalverwaltung und Gehaltsabrechnung, einen fundierten Einblick in diese umfassende Rechtsmaterie. Nicht alle Arbeiten kann und will der Betriebsinhaber an Juristen oder Steuerberater outsourcing; auf Fragen oder das Leistungsverhalten seiner Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen sollte der Arbeitgeber im Betriebsalltag selbst rechtssicher und kompetent reagieren können.

Themen wie Abfindung, Altersversorgung, Arbeitgeberleistungen, Arbeitsstätte und Arbeitsplatz nach der Arbeitsstättenverordnung, Aushilfskräfte, Beitragssätze der Sozialversicherungen, Beschäftigung von Schülern und Studenten sowie Kindern und Jugendlichen, Betriebliche Altersversorgung, Betriebsveranstaltungen, Bewirtungskosten, Elektronische Lohnsteuerabzugsmerkmale, Elektronische Lohnsteuerbescheinigung, ELStAM-Verfahren, Elternzeit und Elterngeld, Essensgeld, Familienangehörige im Betrieb, Geringfügige Beschäftigungsverhältnisse, Geschäftswagen, Haftungsfragen des Betriebsinhabers, Hinzuerwerbendienstgrenzen für Rentner unter Berücksichtigung des Flexirentengesetzes, Kurzfristige Beschäftigung, Lohnsteuerhaftung, Lohnsteuerklassen, Mehrarbeit, Mindestlohn, Minijobs, Pauschale Lohnsteuer, Pauschalierung der Einkommensteuer für Geschenke an Arbeitnehmer und Geschäftsfreunde, Reform des Mutterschutzgesetzes, Reisekosten, Sachzuwendungen, Sonn- und Feiertagszuschlag, Sozialversicherung, Teilzeitbeschäftigung, Teilzeitkräfte, Überlassung betrieblicher Fahrräder, Urlaubsgeld werden erläutert.

Die 3. Auflage wurde durchgehend überarbeitet und aktualisiert.

Der Gesetzgeber und die Finanzverwaltung haben durch zahlreiche Gesetze z.B.:

- Insolvenzgeldumlageverordnung 2018 vom 27.9.2017 (BGBl I 2017 S. 3458),
- Gesetz zum Schutz vor Manipulation an digitalen Grundaufzeichnungen vom 22.12.2016 (BGBl I 2016 S. 3152) mit Wirkung vom Kj. 2020,
- Kassensicherungsverordnung vom 26.9.2017 (BGBl I 2017 S. 3515),
- Datenschutz-Grundverordnung (Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27.4.2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG – Datenschutz-Grundverordnung –, ABl. L 119 vom 4.5.2016, S. 1; L 314 vom 22.11.2016, S. 72,
- Datenschutz-Anpassungs- und -Umsetzungsgesetz EU vom 30.6.2017 (BGBl I 2017 S. 2097),
- Gesetz zur Beitragsentlastung der Versicherten in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-Versicherungenentlastungsgesetz – GKV-VEG) vom 11.12.2018 (BGBl I 2018 S. 2387; BT-Brucks. 19/4454),
- Gesetz zur Weiterentwicklung des Teilzeitrechts – Einführung einer Brückenteilzeit vom 11.12.2018 (BGBl I 2018 S. 2384),

- Bekanntmachung des durchschnittlichen Zusatzbeitragssatzes nach § 242a Abs. 2 SGB V für das Jahr 2019 vom 23.10.2018 (BAnz AT 26.10.2018 B 4),
- Fünftes Gesetzes zur Änderung des Elften Buches Sozialgesetzbuch – Beitragssatzanpassung vom 17.12.2018 (BGBl I 2018 S. 2587),
- Gesetz über Leistungsverbesserungen und Stabilisierung in der gesetzlichen Rentenversicherung (RV-Leistungsverbesserungs- und -Stabilisierungsgesetz) vom 28.11.2018 (BGBl I 2018 S. 2016),
- Sozialversicherungs-Rechengrößenverordnung 2019 vom 27.11.2018 (BGBl I 2018 S. 2024),
- Gesetz zur Stärkung der Chancen für Qualifizierung und für mehr Schutz in der Arbeitslosenversicherung (Qualifizierungschancengesetz) vom 18.12.2018 (BGBl I 2018 S. 2651),
- Verordnung über die Erhebung von Beiträgen zur Arbeitsförderung nach einem niedrigeren Beitragssatz für die Kalenderjahre 2019 bis 2022 (Beitragssatzverordnung 2019 – BeiSaV 2019) vom 18.12.2018 (BGBl I 2018 S. 2663),
- Zehnte Verordnung zur Änderung der Sozialversicherungsentgeltverordnung vom 13.11.2018 (BGBl I 2018 S. 1842),
- Geringfügigkeits-Richtlinien 2019 vom 21.11.2018,
- Insolvenzgeldumlagenatzverordnung vom 15.10.2018 (BGBl I 2018 S. 1700),
- Gesetz zur Vermeidung von Umsatzsteuerausfällen beim Handel mit Waren im Internet und zur Änderung weiterer steuerlichen Vorschriften vom 11.12.2018 (BGBl I 2018 S. 2338),
- Gesetz zur Weiterentwicklung des Teilzeitrechts – Einführung einer Brückenteilzeit – vom 11.12.2018 (BGBl I 2018 S. 2384),
- Gesetz zur steuerlichen Entlastung der Familien sowie zur Anpassung weiterer steuerlicher Regelungen (Familienentlastungsgesetz – FamEntlastG) vom 29.11.2018 (BGBl I 2018 S. 2210),
- Zweite Verordnung zur Anpassung der Höhe des Mindestlohns (Zweite Mindestlohnanpassungsverordnung – MiLoV2) vom 13.11.2018 (BGBl I 2018 S. 1876),
- Verordnung zur Bestimmung des für die Fortschreibung der Regelbedarfsstufen nach § 28a SGB XII maßgeblichen Prozentsatzes sowie zur Ergänzung der Anlage zu § 28 SGB XII für das Jahr 2019 (Regelbedarfsstufen-Fortschreibungsverordnung 2019 – RBSFV 2019) vom 19.10.2018 (BGBl I 2018 S. 1766),
- Bekanntmachung des Gesamtsozialversicherungsbeitragssatzes und des Faktors F für das Jahr 2019 des BMAS vom 14.12.2018 (BAnz AT 24.12.2018 B 3)

dem Erlass neuer Richtlinien und zahlreicher Verwaltungsanweisungen, sowie die nationale Rechtsprechung und die Rechtsprechung des EuGH mit zahlreichen neuen Urteilen dafür gesorgt, dass viele Teile des Buches neu überarbeitet, erweitert oder ergänzt werden mussten.

Die Autoren nehmen Ihre Anregungen und Fragen zu Fallgestaltungen jederzeit gerne an. Ein Buchformat lebt auch vom Austausch mit den Lesern. Richten Sie Ihre Anfragen deshalb gerne per E-Mail an den HDS-Verlag info@hds-verlag.de.